

Gemeinde Wedemark 19.11.2015

NIEDERSCHRIFT

9. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates

am Donnerstag, 10.09.2015,

Sitzungszimmer des Bürgerhauses, Bissendorf, Am Markt 1, 30900 Wedemark

öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr – 21:15 Uhr

Anwesend

Behindertenbeirat

Frau Renate Löhr - Vorsitzende

Frau Christina Seitz - stv. Vorsitzende

Frau Monika Blinne

Frau Monika Hoffmeister

Frau Heike Hüper

Herr Sven-Michael Kühbacher

Frau Gabriele Wolff

Gast

Herr Peter Kleinsorge - SIS Stabstelle Inklusion

Verwaltung

Frau Natalia Tschistjakow - Protokollführerin

Herr Daniel Diedrich

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 04.06.2015
4. Vernetzung der Behindertenpolitik Langenhagen und Wedemark (Referent: Herr Peter Kleinsorge, SIS Stabsstelle Inklusion der Stadt Langenhagen)
5. Mitteilungen
 - a) Verabschiedung von Gisela Hensel
 - b) Verabschiedung von Eike Erdmann
6. Barrierefreie Wedemark
 - a) Beschluss über die Antragsstellung „Verkehrinsel – Celler Straße“
 - b) Beschluss über die Antragsstellung „Bushaltestelle – Am Bahnhof Mellendorf“
 - c) Beschluss über die Erstellung eines Anschreiben an den Eigentümer des Hufschmiedeplatzes
7. Bericht „Inklusives Wohnen in der Wedemark“ und Bestätigung von 2 Beschlüssen
8. Anträge
9. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Frau Löhr begrüßt alle Anwesenden zur 9. Sitzung des Behindertenbeirates. Besonders begrüßt sie Herrn Peter Kleinsorge (SIS Stabstelle Inklusion Stadt Langenhagen) zum Tagespunkt 4. Ferner stellt Frau Löhr die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit durch 7 Mitglieder fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Löhr stellt die Tagesordnung fest und fragt, ob es Änderungs- oder Erweiterungswünsche zu dieser gibt.

Es gibt weder Änderungswünsche noch Erweiterungswünsche.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) –

3. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 04.06.2015

Frau Löhr lässt über die Niederschrift der 8. Sitzung vom 04.06.2015 abstimmen.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) –

4. Vernetzung der Behindertenpolitik Langenhagen und Wedemark (Referent: Herr Peter Kleinsorge, SIS Stabsstelle Inklusion der Stadt Langenhagen)

Frau Löhr übergibt das Mikrofon an Herrn Peter Kleinsorge.

Herr Kleinsorge stellt sich und seine Arbeit samt Aufgabenbereich bei der Stadt Langenhagen vor.

Der Grund für den Besuch ist der Austausch an Informationen zwischen der Stadt Langenhagen und der Gemeinde Wedemark in Sachen Behindertenpolitik und Inklusion. Zunächst berichtet Herr Kleinsorge über die politisch gewollte Stabsstelle Inklusion und über den Erfolg seiner Arbeit in den letzten 3 Jahren. Anschließend erläutert Herr Kleinsorge den Begriff und die Bedeutung von Inklusion. Das größte Ziel von Herr Kleinsorge und der Stadt Langenhagen ist, Niederschrift über die 9. öffentlichen Sitzung des Behindertenbeirates am 10.09.2015 Seite: 3/5

die bestehenden Schulen barrierefrei bis 2018 zu gestalten. Hierzu hat das Land Niedersachsen jedoch einen Aufschub bis 2024 erlassen, wenn Schwerpunktschulen vorhanden sind.

Die Stadt Langenhagen hat bis jetzt noch keine Schwerpunktschulen, dies sollte sich bis 2018 nach Meinung von Herr Kleinsorge ändern. Daraufhin wird die Problematik der Umbauten wie die WC-Anlagen angesprochen, doch Herr Kleinsorge berichtet darüber, dass die WCs die kleinsten Sorgen bereiten werden. Am problematischsten ist der Bau eines Aufzuges, damit die behinderten Kinder jedes Stockwerk erreichen können. Herr Kleinsorge lobt die Zusammenarbeit von der Stadt Langenhagen und der KSG in Sachen barrierefreies Bauen. Die Stadt Langenhagen orientiert sich in Sachen Barrierefreiheit an der Region Hannover.

Nach einer Diskussionsrunde über sämtliche Probleme bei einem Umbau lobt Herr Kleinsorge sein jüngstes erreichtes Ziel: den Bau eines barrierefreien Spielplatzes in der Liebigstr. Damit sich die Mitglieder des Behindertenbeirates der Gemeinde Wedemark ein Bild davon machen können, lässt Herr Kleinsorge einen Zeitungsartikel weiter reichen.

Weiterhin erwähnt Herr Kleinsorge weitere Projekte und Ziele, die er anstrebt.

Anschließend verteilt Herr Kleinsorge ein Informationsheft „Zukunft jetzt / Mittendrin statt nur dabei“ und wies auf ein kostenfreies Abo hin (Dieselstraße 36, 63071 Offenbach; Tel: 069984904821; E-Mail: abo@zj-online.de)

Anschließend werden die jeweiligen Beratungsstellen der Stadt Langenhagen vorgestellt, die für behinderte Bürger errichtet wurden. Daraufhin stellt Frau Blinne einige Fragen: ob die Wedemärker alle Beratungsstellen der Stadt Langenhagen nutzen dürfen und können. Und die wichtigere Frage, ob die Stadt Langenhagen eine Beratungsstelle hier vor Ort in der Gemeinde Wedemark errichten könnte? Und warum die Zuständigkeit nicht geklärt sei? Da Herr Kleinsorge keine umfangreiche und angemessene Antwort hat, sagt er zu, sich um diese Fragen zu kümmern und diese schnellstmöglich zu beantworten.

5. Mitteilungen

a) Verabschiedung von Gisela Hensel

b) Verabschiedung von Eike Erdmann

a) Verabschiedung von Frau Giesela Hensel

Frau Löhr liest die Abschiedsworte, die in einem Brief für Frau Hensel (ehemalige stellv. Vorsitzende des Behindertenbeirates) festgehalten wurden, vor und bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die gute Zusammenarbeit.

Frau Hensel ist nicht anwesend.

b) Verabschiedung von Herr Eike Erdmann

Frau Löhr teilt das Ausscheiden von Herr Eike Erdmann aus dem Behindertenbeirat mit und stellt Herr Daniel Diedrich als neuen Betreuer des Behindertenbeirates vor. Des Weiteren bedankt sich Frau Löhr im Namen aller Mitglieder für die gute Zusammenarbeit bei Herrn Erdmann und übergibt ihm eine Geschenktüte als kleines Dankeschön für die Mühe. Herr Erdmann bedankt sich und verabschiedet sich.

6. Barrierefreie Wedemark

a) Beschluss über die Antragsstellung „Verkehrinsel – Celler Straße“

b) Beschluss über die Antragsstellung „Bushaltestelle – Am Bahnhof Mellendorf“

c) Beschluss über die Erstellung eines Anschreiben an den Eigentümer des Hufschmiedeplatzes

Frau Seitz stellt eine App für Behinderte vor, die sie zuvor getestet hatte und voll zufrieden war.

Des Weiteren wurde von Frau Seitz ein Selbstverteidigungskurs für behinderte Frauen vorgestellt.

a) Beschluss über die Antragstellung „ Verkehrsinsel – Celler Straße“

Zunächst wird der Beschlussvorschlag von Frau Löhr vorgelesen. Nach dem Einwurf eines Bürgers wird der Antrag zur Umformulierung vertagt.

- 6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung(en) -

b) Beschluss über die Antragstellung „ Bushaltestelle – Am Bahnhof Mellendorf“

Erneut wird erst der Beschlussvorschlag vorgelesen von Frau Löhr. Anschließend wird der Beschlussvorschlag akzeptiert - mit einer kleinen Umformulierung - und einstimmig beschlossen.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

c) Beschluss über die Erstellung eines Anschreibens an den Eigentümer des Hufschmiedeplatzes

Das Anschreiben wird durch Frau Löhr vorgelesen. Herr Diedrich verweist darauf, dass es sich bei dem Hufschmiedeplatz um ein Privatgelände handelt und die Verwaltung nicht eingreifen kann. Der Beschluss über die Erstellung eines Anschreibens wird einstimmig gefasst.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

7. Bericht „Inklusives Wohnen in der Wedemark“ und Bestätigung von 2 Beschlüssen

Frau Löhr berichtet über „Inklusives Wohnen in der Wedemark“ sowie über die Beschlüsse dazu aus der nichtöffentlichen Sitzung von BBR und SBR am 8.Sept. 2015.

Zunächst werden beide Beschlüssen von Frau Löhr vorgelesen.

Beschluss Nr. 1:

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Beschluss Nr. 2:

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

8. Anträge

Frau Blinne stellt die Frage, ob der Behindertenbeirat sich auch bei dem Thema Flüchtlinge in irgendeiner Weise beteiligen könnte. Herr Diedrich erläutert, dass dies nicht Aufgabe des BBR sei. Jedoch könne Frau Blinne den Behindertenbeirat am Runden Tisch für Flüchtlinge vertreten und daran teilnehmen im Namen des Behindertenbeirates. Frau Blinne ist von diesem Vorschlag überzeugt und stimmt zu.

Frau Hüper bietet Eintrittskarten für die Gesundheits-Messe in Düsseldorf an. Da die Fahrt nach Düsseldorf mit der DB und der Eintrittspreis allen Mitgliedern des BBR zu kostspielig sind, sollen die Karten den Mitgliedern des AK für die Inklusion angeboten werden.

Zum Abschluss der Sitzung verteilt Frau Löhr einen Brief von Herrn Dr. H. Hoppenstedt, MdB.

9. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Löhr
Vorsitzende
Tschistjakow
Protokollführerin